

Protokoll

über die Sitzung des Bauausschusses am Heiligttag, den 25.12.1962  
mit Beginn um 10.15 Uhr im Gemeindeamt (Volksschule).

Vorsitz Bürgermeister Kurt Nagel.

Anwesend: Gr. Valentin Mathis, GR. Gebhard Gugele, Gv. Rupp Karl, Alfred Schwarz,  
Blum Gebhard und die Mitglieder, Sachwalter Edwin Berkmann und Friedrich Nagel jun.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Sinn und Zweck der heutigen Aussprache sei, abzuwägen, was für eine Möglichkeit es gibt, einen Gemeinschaftssaal zu errichten. In dieser Sache wird festgestellt, dass eine solche Errichtung mit dem Gemeindeamtsneubau zufolge der Saalhöhe für die Gemeinde mit enormen Kosten verbunden wäre und es vielleicht günstiger sei, die Turnhalle zu vergrößern.

Die Mitglieder des Turnvereins Fußach erklären, dass diese Sache schon einmal fest im Entstehen war, jedoch aber an der Grundabgabe von Kuster Eugen scheiterte, der eben den erforderlichen Grund abzugeben nicht bereit war.

In der weiteren Aussprache wird einhellig festgestellt, dass die anwesenden Mitglieder des Turnvereins nicht berechtigt sind, schon jetzt verbindlich Erklärungen abzugeben und dass hierfür eine Vollversammlung (Jahreshauptversammlung) dieses Vereines nötig sei und sie bereit seien, diese Versammlung am kommenden Samstag, den 29. Dezember 1962 im Gasthaus Löwen abzuhalten und dann umgehend dem Bürgermeister das daraus resultierende Ergebnis bekanntzugeben. Festgestellt wird jedoch noch hier, dass einer unentgeltlichen Übereignung der Turnhalle in das Eigentum der Gemeinde Fußach vermutlich nichts im Wege stehen könne, wann ihrerseits die Gemeinde den Unterhalt dieser Turnhalle und den weiteren Turnbetrieb des Turnvereines Fußach sowie allfälliger anderer Turnvereinigungen in Fußach für alle Zeiten garantiert, im Betrieb des Turnens keine ungerechten Beschränkungen auferlegt und die Erweiterung der Saalfrage in der Turnhalle durch Zubau auf Kosten der Gemeinde durchgeführt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Stellungnahme der Versammlung des Turnvereines erwarte, da am 2. Jänner 1963 eine Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden werde und dortselbst dann von berufener Seite hierüber Stellung genommen werden könne.

Gemeinderat Gebhard Gugele legt einen von ihm entworfenen Entwurf über Planung Gemeindeamt und Kindergarten vor und wird hierüber diskutiert und einige Änderungen vorgeschlagen. Es wird hierüber diskutiert und einige Änderungen vorgeschlagen. Es wird auch vorgeschlagen, bei der Landesregierung abklären zu lassen, ob für diesen Neubau ein Architekt notwendig sei. Wann nicht, dann sollen einheimische Planzeichner zu ebenfalls je einem Entwurf eingeladen werden.

Der Vorsitzende schließt die Besprechung, dankt allen herzlichst für ihre Aufgeschlossenheit und wünscht ihnen allen frohe Festtage.

Schluß der Sitzung: 11.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Protokoll

über die Sitzung des Bauausschusses am Heiligtage, den 25.12.1962 mit Beginn um 10.15 Uhr im Gemeindeamt (Volksschule).

Vorsitz Bürgermeister Kurt Nagel.

Anwesend: Gr. Valentin Mathis, Hr. Gebhard Gugele, Gv. Rupp Karl, Alfred Schwarz, Blum Gebhard und die Mitglieder des Turnvereines Obmann Ignaz Gugele, Ferdinand Heidegger, Sachwalter Edwin Berkmann und Friedrich Nagel, jun..

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen und stellt fest, das der Sinn und Zweck der heutigen Aussprache sei, abzuwägen, was für eine Möglichkeit es gibt, einen Gemeinschaftssaal zu errichten. In dieser Sache wird festgestellt, dass eine solche Errichtung mit dem Gemeindeamtsneubau zufolge der Saalhöhe für die Gemeinde mit enormen Kosten verbunden wäre und es vielleicht günstiger sei, die Turnhalle zu vergrößern.

Die Mitglieder des Turnvereines Fußach erklären, dass diese Sache schon einmal fast im Entstehen war, jedoch aber an der Grundabgabe von Kuster Lugen scheiterte, der eben den erforderlichen Grund abzugeben nicht bereit war.

In der weiteren Aussprache wird einhellig festgestellt, dass die anwesenden Mitglieder des Turnvereines nicht berechtigt sind, schon jetzt verbindliche Erklärungen abzugeben und dass hierfür eine Vollversammlung (Jahreshauptversammlung) dieses Vereines nötig sei und sie bereit seien, diese Versammlung am kommenden Samstag, den 29. Dezember 1962 im Gasthaus Löwen abzuhalten und dann umgehend dem Bürgermeister das daraus resultierende Ergebnis bekanntzugeben. Festgestellt wird jedoch noch hier, dass einer unentgeltlichen Übereignung der Turnhalle in das Eigentum der Gemeinde Fußach vermutlich nichts im Wege stehen könne, wenn ihrerseits die Gemeinde den Unterhalt dieser Turnhalle und den weiteren Turnbetrieb des Turnvereines Fußach, sowie allfälliger anderer Turnvereinigungen in Fußach für alle Zeiten garantiert, im Betrieb des Turnens keine ungerechten Beschränkungen auferlegt und die Erweiterung der Saalfrage in der Turnhalle durch Zubau auf Kosten der Gemeinde durchgeführt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Stellungnahme der Versammlung des Turnvereines erwarte, da am 2. Jänner 1963 eine Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden werde und dortselbst dann von berufener Seite hierüber Stellung genommen werden könne.

Gemeinderat Gebhard Gugele legt einen von ihm entworfenen Entwurf über Planung Gemeindeamt und Kindergarten vor und wird hierüber diskutiert und einige Änderungen vorgeschlagen. Es wird auch vorgeschlagen, bei der Landesregierung abklären zu lassen, ob für diesen Neubau ein Architekt notwendig sei. Wenn nicht, dann sollen einheimische Planzeichner zu ebenfalls je einem Entwurf eingeladen werden.

Der Vorsitzende schließt die Besprechung, dankt allen herzlichst für ihre Aufgeschlossenheit und wünscht ihnen allen frohe Festtage.

Schluß der Sitzung: 11.15 Uhr

Der Bürgermeister:

*Kurt Nagel*